

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/058/ IX	
Sitzung am	: 19.06.2006	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:00

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführerin	: gez.	Kristin Langhanki

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 19.06.2006

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Nicolai, Günther

Teilnehmer

Berg, Arne - Michael

Buchholz, Simone

Freter, Harald Dr.

Hahn, Sybille

Kahlsdorf, Jens

Lange, Jürgen

Limbacher, Manfred

Matthes, Uwe

Paschen, Herbert

Paustenbach, Johannes

Peihs, Heideltraud

Reinders, Anette

Schlichtkrull, Rainer

ab 18.40 Uhr für Herrn Berg

Erster Stadtrat

für Herrn Hagemann

Verwaltung

Becker, Siegfried

Bostelmann, Klaus

Broscheit, Thomas

Langhanki, Kristin

Petersen-Sielaf, Manuela

Radel, Margret

Rickers, Holger

Syttkus, Wulf-Dieter

Amt 10

Amt 44

Abt. 421

Abt. 102, Protokoll

Abt. 101

Personalrat

Amt 68

Amt 20

sonstige

Jach, Edith

Krogmann, Marlis

Paschen, Charlotte

Stender, Emil

Seniorenbeirat

Stadtvertreterin

Stadtpräsidentin

Stadtvertreter

Entschuldigt fehlten

Grote, Hans-Joachim

Hagemann, Holger-W.

Oberbürgermeister

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 19.06.2006

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 06/0214
Offene Ganztagschule und Mittagsverpflegung Gymnasium Harksheide**

**TOP 5 : B 06/0195
Prüfauftrag FORUM / Musikschule**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 : M 06/0204
Bericht des Ersten Stadtrats - Entwicklung des Gewerbesteuersolls**

**TOP 6.2 :
Bericht des Ersten Stadtrats - Beschlusskontrolle**

**TOP 6.3 :
Anfrage Herr Kahlsdorf - Große kreisangehörige Stadt**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 19.06.2006

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Paustenbach bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes 6, „Abberufung aus dem Aufsichtsrat wilhelm.tel GmbH sowie Neubesetzung“ auf die Sitzung am 03.07.2006.

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung:
Einstimmig.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Hartwin Gronwaldt, Bargkoppel 32, 22844 Norderstedt, fragt die Verwaltung zu folgenden Themen:

- Einbeziehung der Vereine zur Umgestaltung des Spiegelsaals am Gymnasium Harksheide
- Künftige Kooperation zwischen einer schulischen bzw. einer sportlichen Nutzung des Spiegelsaals
- Erfolgt eine Einschränkung der sportlichen Nutzung zugunsten einer schulischen Nutzung
- Ob mögliche Hygiene- / Gesundheitsbedenken geprüft worden sind.

Der Erste Stadtrat Herr Dr. Freter antwortet für die Verwaltung direkt.

TOP 4: B 06/0214 Offene Ganztagschule und Mittagsverpflegung Gymnasium Harksheide

Der Vorsitzende Herr Nicolai gibt folgende Anlagen zu Protokoll:

- Anlage 1: Brief des 1. SC Norderstedt
- Anlage 2: Brief des TuRa Harksheide e.V.
- Anlage 3: Schreiben des Kreisgesundheitsamtes Segeberg

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Schlichtkrull stellt für die CDU – Fraktion einen Ergänzungsantrag (Fettdruck):
 „Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Offenen Ganztagschule am Gymnasium Harksheide wird als Standort für die Mittagsverpflegung der Spiegelsaal des Kunstturnzentrums beschlossen. **Da dieser Raum entsprechend den Richtlinien für Offene Ganztagschulen eine dauerhafte Nutzung darstellen soll, soll mit den Vereinen, die diesen Spiegelsaal nutzen, ein Einvernehmen hergestellt werden. Das Ergebnis des Einvernehmens ist dem Ausschuss für junge Menschen zu berichten.**

Die Stadtvertretung...“

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über diesen Antrag insgesamt mit dem Beschlussvorschlag abgestimmt wird.

Beschluss

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Offene Ganztagschule am Gymnasium Harksheide wird als Standort für die Mittagsverpflegung der Spiegelsaal des Kunstturnzentrums beschlossen. Da dieser Raum entsprechend den Richtlinien für Offene Ganztagschulen eine dauerhafte Nutzung darstellen soll, soll mit den Vereinen, die diesen Spiegelsaal nutzen, ein Einvernehmen hergestellt werden. Das Ergebnis des Einvernehmens ist dem Ausschuss für junge Menschen zu berichten.

Die Stadtvertretung stimmt für die erforderlichen Umbau- und Kücheneinrichtungsmaßnahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von

- 43.000 € bei der HH-Stelle 2302.95... –Gymnasium Harksheide; Umbau Offene Ganztagschule-
- 47.000 € bei der HH-Stelle 2302.935.. –Gymnasium Harksheide; Einrichtung Offene Ganztagschule-

im Haushalt 2006 zu.

Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Förderanträge über das IZBB-Programm für das Jahr 2007 fristgerecht zu stellen.

Abstimmung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 5: B 06/0195 Prüfauftrag FORUM / Musikschule

Herr Paustenbach beantragt für die SPD – Fraktion, den letzten Halbsatz des Beschlussvorschlages zu streichen („...da damit keine Vorteile zur bisherigen Amtsstruktur verbunden wären.“).

Herr Schlichtkrull stellt für die CDU – Fraktion den Beschlussvorschlag wie folgt zu verändern:

„Der Hauptausschuss nimmt die von der Projektgruppe erarbeiteten Ergebnisse zum Prüfauftrag FORUM zur Kenntnis.“

Herr Matthes beantragt für die FDP – Fraktion folgende Änderung:

„Der Hauptausschuss nimmt die von der Projektgruppe erarbeiteten Ergebnisse zum

Prüfauftrag FORUM und die getroffenen Feststellungen zur Kenntnis.“

Herr Lange stellt für die SPD – Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Der Hauptausschuss nimmt die von der Projektgruppe erarbeiteten Ergebnisse zum Prüfauftrag FORUM zur Kenntnis und beschließt, dass eine Übertragung der Musikschule zur Kulturstiftung und eine Umwandlung des FORUMs zum Eigenbetrieb nicht erfolgen soll.“

1. Abstimmung zum Antrag von Herrn Matthes: Bei 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen sowie 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.
2. Abstimmung zum Antrag von Herrn Schlichtkrull: Bei 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen, die Fraktion der SPD nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Über die weiteren Anträge sowie über den Originalbeschlussvorschlag wird aufgrund des beschlossenen weitergehenden Antrags von Herrn Schlichtkrull für die CDU – Fraktion nicht abgestimmt.

Beschluss

Der Hauptausschuss nimmt die von der Projektgruppe erarbeiteten Ergebnisse zum Prüfauftrag FORUM zur Kenntnis.

Herr Dr. Freter stellt fest, dass mit der Kenntnisnahme durch den Hauptausschuss evtl. Handlungsbedarf bezüglich des Raumkonzeptes Musikschule in die Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften fällt.
Es erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 6:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1: M 06/0204

Bericht des Ersten Stadtrats - Entwicklung des Gewerbesteuersolls

Entwicklung des Gewerbesteuersolls (in 1.000,00 €)

2005		2006	+/-	
33.802		39.409		
40.462	6.660	39.947	538	
43.635	3.173	44.241	4.294	
51.806	8.171	45.446	1.205	
54.320	2.514	46.523	1.077	
50.176	-4.144	47.145	622	
52.394	2.218			
51.448	-946			
52.886	1.438			
53.102	216			
54.020	918			
51.325	-2.695			
51.303	51.303			
51.000		50.075		

TOP 6.2:**Bericht des Ersten Stadtrats - Beschlusskontrolle**

Der Erste Stadtrat Herr Dr. Freter gibt die **Anlage 4** (Beschlusskontrolle, Stand 15.06.2006) zu Protokoll.

TOP 6.3:**Anfrage Herr Kahlsdorf - Große kreisangehörige Stadt**

Herr Kahlsdorf stellt folgende Anfrage:

„In der Presse ist in jüngster Zeit immer wieder nachzulesen, dass von verschiedenen Personen die Kreisfreiheit von Norderstedt präferiert wird. Ich habe freundlicherweise einem der letzten Hauptausschussprotokolle entnehmen können, wie hoch die Kreisabgaben p.a. und die durch die Kreisumlageerhöhung verbundenen Mehrkosten sind.

Um mir ein abschließendes Bild machen zu können, bitte ich Sie, mir aufzuzeigen:

- a) welche Dienstleistungen im einzelnen vom Kreis derzeit erbracht werden
- b) welche Kosten entstehen, wenn diese Leistungen von der Stadt Norderstedt erbracht würden
- c) welcher zusätzliche Personalbedarf zur Verrichtung dieser Leistungen entstünde.

Des weiteren hätte ich gerne gewußt, ob bei einer Kreisfreiheit zusätzliche Abgaben an das Land geleistet werden müssten, bzw. welche weiteren Kosten entstünden.

Idealerweise fertigen Sie hierfür eine Matrix an, aus der die Kosten kreisangehörig / kreisfrei im einzelnen hervorgehen und der jeweilige Einspareffekt pro Position und kumuliert.“

Die Verwaltung verweist auf die Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2006.

